

DOPPELHAUSHALT		2015/2016
STELLUNGNAHME zu Antrag		197-198
CDU-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	91	6120
---	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Sachaufwendungen	

Sachkostenausgleich für städtische Dienststellen beziehungsweise Globale Minderauszahlung		

Die ursprüngliche Erhöhung des Sachkostenbudgets liegt nicht ausschließlich im Ausgleich einer allgemeinen Kostensteigerung begründet. In die Erhöhung sind Personalzuwächse (Fortbildung, Sachmittel und Unterbringung und ähnliches für zusätzliches Personal), Ausweitungen von Aufgaben und Standards sowie die vorgenannten Kostensteigerungen pauschal mit 2 Prozent eingeflossen. In Einzelfällen mussten in den Budgetgesprächen zusätzliche Budgeterhöhungen zugestanden werden, da zum Beispiel höhere Preissteigerungen nachgewiesen werden konnten beziehungsweise Mehrbedarfe entstanden sind, die auf Gemeinderatsbeschlüsse zurückzuführen waren (beispielsweise Folgekosten für Investitionen) oder sich durch geänderte Rechtsvorschriften ergeben haben.

Die Sachaufwendungen steigen mit 250,9 Mio. Euro in 2015 auf einen Höchstwert. Die höchste Steigerung ist im Bereich von Hochbau und Gebäudewirtschaft mit rund 10 Mio. Euro zu verzeichnen. Diese Mehraufwendungen sind für die Anmietung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung von Gebäuden aufzubringen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.